



adjust GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Lagebericht Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

Allgemeine Grundlagen

Die Adjust GmbH („Adjust“) ist ein globales Software-as-a-Service(„SaaS“-)Unternehmen. Adjust hat innerhalb seiner Gruppe 12 Standorte weltweit und ist Marketing-Partner aller führenden Marketing-Plattformen.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Adjust stellt weltweit höchst qualitative Analyse-, Mess- und Fraud-Prevention-Lösungen für App Marketer bereit und ermöglicht ihnen, schnellere, smartere Entscheidungen zu treffen. Mit Adjust's Open-Source SDK können App Marketer Nutzerverhalten, User-Acquisition, Marketing ROIs, User-Lifetime-Kohorten und Weiteres messen und analysieren. Die Fraud-Prevention-Suite hält Adjusts Plattform-Datensätze proaktiv sauber, verifiziert In-App-Käufe in Echtzeit und stellt ein vereinfachtes Reporting mit verständlichen, verfolgbareren sowie vergleichbaren Metriken zur Verfügung. Wichtige Wachstumsmärkte sind die USA und asiatische Länder wie China, Indonesien und Indien.

Geschäftsentwicklung und Geschäftsverlauf

Das Unternehmen erwirtschaftet Umsätze im Wesentlichen im Bereich Mobile Measurement (Attribution und Analytics), Fraud Prevention und Audience Segmentation. Adjust hat zum Jahresende 2.248 Kunden (2018: 1.909 Kunden), was einem Wachstum in Höhe von 17,8 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Preispolitik gestaltet sich dahingehend, dass die Kunden sich eines von fünf verschiedenen Attributionen- und Analytics-Paketen (mit unterschiedlichen Produktfeatures und Attribution-Thresholds) auswählen können und so einen definierten Fixpreis zahlen (klassisches Software-as-a-Service-Preisgestaltung). Zusätzlich können Produkte wie zum Beispiel Fraud Prevention und Audience Segmentation für einen fixen Preis dazu gebucht werden. Generell werden Verträge mit einer Laufzeit von mindestens einem Jahr abgeschlossen. Die Kostenstruktur besteht im Wesentlichen aus Löhnen, Serverkosten und Mieten. Die Anzahl der Beschäftigten der Adjust GmbH ist von 170 Angestellten zum Beginn des Geschäftsjahres auf 252 Angestellte zum Ende des Geschäftsjahres angewachsen.

Entwicklung der Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag wie folgt entwickelt:

	Bilanz zum 31.12.2019	
	TEUR	%
AKTIVA		



Bilanz zum 31.12.2019				
	TEUR		%	
Immaterielles Anlagevermögen	12		0,0	
Sachanlagen	1.464		2,2	
Finanzanlagen	28.398		42,2	
Forderungen	22.165		32,9	
Sonstige Vermögensgegenstände	2.327		3,5	
Flüssige Mittel/Wertpapiere	10.209		15,2	
Rechnungsabgrenzungsposten	1.682		2,5	
Aktive latente Steuern	1.036		1,5	
Summe Aktiva	67.294		100,0	

Bilanz zum 31.12.2018		Änderung gegenüber Vorjahr in		
	TEUR	%	TEUR	%
AKTIVA				
Immaterielles Anlagevermögen	12	0,1	0	0,0
Sachanlagen	1.201	4,5	263	21,9
Finanzanlagen	9.523	35,8	18.876	198,2
Forderungen	9.121	34,3	13.044	143,0
Sonstige Vermögensgegenstände	2.761	10,4	-434	-15,7
Flüssige Mittel/Wertpapiere	2.583	9,7	7.626	295,2
Rechnungsabgrenzungsposten	1.273	4,8	409	32,1
Aktive latente Steuern	115	0,4	921	800,9
Summe Aktiva	26.589	100,0	40.705	153,1

Im Januar 2019 wurde das israelische Start-up Unbotify gekauft. Die Zunahme der Finanzanlagen von TEUR 9.523 auf TEUR 28.399 ist hauptsächlich darauf zurückzuführen.

Der Bestand der liquiden Mittel hat sich von TEUR 2.583 um TEUR 7.626 auf TEUR 10.209 erhöht. Ursächlich waren im Wesentlichen die unten beschriebene Darlehensaufnahme sowie eine Eigenkapitalfinanzierungsrunde.

Weiterhin ist ein Anstieg der aktiven latenten Steuern von TEUR 115 im Vorjahr auf TEUR 1.036 zu verzeichnen. Dieser beruht zum überwiegenden Teil auf nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen.

Entwicklung der Finanzlage

Die Finanzlage der Gesellschaft hat sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag wie folgt entwickelt:

Bilanz zum 31.12.2019		
	TEUR	%
PASSIVA		
Eigenkapital	34.350	51,0

	Bilanz zum 31.12.2019			
	TEUR	%		
Rückstellungen	2.279	3,4		
Kreditverbindlichkeiten	25.104	37,3		
Lieferverbindlichkeiten	1.429	2,1		
Verbundverbindlichkeiten	406	0,6		
Sonstige Verbindlichkeiten	2.564	3,8		
Rechnungsabgrenzungsposten	1.162	1,7		
Summe Passiva	67.294	100,0		
	Bilanz zum 31.12.2018		Änderung gegenüber Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%
PASSIVA				
Eigenkapital	16.584	62,4	17.766	107,1
Rückstellungen	5.678	21,4	-3.399	-59,9
Kreditverbindlichkeiten	4	0,0	25.100	717.151
Lieferverbindlichkeiten	1.859	7,0	-431	-23,2
Verbundverbindlichkeiten	206	0,8	200	97,1
Sonstige Verbindlichkeiten	1.215	4,6	1.349	111,0
Rechnungsabgrenzungsposten	1.043	3,9	118	11,3
Summe Passiva	26.589	100,0	40.705	153,1

Im Januar 2019 hat die Adjust GmbH ein Darlehen bei TriplePoint Capital aufgenommen, um die Akquisition von Acquired Io Inc. im November 2018 und Unbotify Ltd., Tel Aviv/Israel, einem israelischen Start-up, im Januar 2019 zu finanzieren. Die Vereinbarung umfasste drei Kreditlinien mit einem Gesamtvolumen von 35 Mio. USD. Der zum 31. Dezember 2019 in Anspruch genommene Kapitalbetrag belief sich auf 28 Mio. USD. Die Kreditverbindlichkeiten haben sich daher stark von TEUR 4 auf TEUR 25.105 erhöht.

Des Weiteren schloss die Adjust GmbH eine Eigenkapitalfinanzierungsrunde ab, wobei neue Investoren - Eurazeo, Sofina und Morgan Stanley - zur Investorengruppe hinzugekommen sind. Der wesentliche Teil der Finanzierungsrunde ging an die Bestandsinvestoren Target Partners, Capnemic und Venture Partners, die einen Großteil ihrer Anteile verkauft haben. Insgesamt ist beim Eigenkapital ein Anstieg von TEUR 16.583 um TEUR 17.767 auf TEUR 34.350 aus den Transaktionen zu verzeichnen.

Die Adjust GmbH konnte jederzeit ihren finanziellen Verbindlichkeiten nachkommen. Mit etwaigen Liquiditätseingüssen ist nicht zu rechnen.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse erhöhten sich von TEUR 39.613 im Vorjahr um TEUR 14.856 auf TEUR 54.469 im Geschäftsjahr, was einem Wachstum in Höhe von 37 % entspricht und im Wesentlichen durch neue Kunden weltweit und Produkt-Upselling an existierende Kunden erreicht wurde. Damit erzielte Adjust den höchsten Umsatz in der Firmengeschichte.

Das Unternehmensergebnis (EBIT) fiel im Berichtsjahr um TEUR 908 auf TEUR -1.145 (Vorjahr: TEUR -237). Der Rückgang des Unternehmensergebnisses ist im Wesentlichen auf den Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere aufgrund höherer Marketing-Aufwendungen um TEUR 9.141 von TEUR 13.299 auf TEUR 22.440, auf die Erhöhung der Serverkosten um TEUR 4.765 auf TEUR 11.896 (Aufwendungen für bezogene Leistungen) sowie auf die Zunahme des Personalaufwands um TEUR 2.194 zurückzuführen, welcher den Anstieg der Umsätze überkompensiert hat.

Mitarbeiter

Neben einem starken Umsatzwachstum kann die Adjust GmbH auch ein starkes Mitarbeiterwachstum vorweisen. Hierbei wurden im letzten Jahr 82 Mitarbeiter eingestellt. Die interne Struktur der Organisation ist recht klassisch unterteilt in einen technischen Teil mit Reporting Line zum CTO und einen kaufmännischen Teil mit Reporting Line zum CFO. Insgesamt konnte sich die Adjust GmbH in den letzten Jahren als attraktiver Arbeitgeber mit vielen Mitarbeiter-Benefits (wie z.B. einer privaten Krankenzusatzversicherung, flexiblen Arbeitszeiten und globalen Austauschprogrammen) positionieren.



Forschung und Entwicklung

Die Adjust GmbH ist ein Technologieunternehmen, und ein verhältnismäßig großer Anteil der Angestellten arbeitet in der Forschung und Entwicklung in der Abteilung Technologie. Die Zahl der Mitarbeiter in der Technologie-Abteilung ist von 72 auf 119 im Jahre 2019 gestiegen. Mit Hilfe von strukturierten Kunden-Feedbacks wird die Entwicklung von neuen Funktionalitäten im Kernprodukt vorangetrieben. Diese Marktnähe unterstützt den stetigen Ausbau des Produkts und trägt zur Sicherung der Marktfähigkeit des Unternehmens bei.

Gesamtaussage

Die Entwicklung im Geschäftsjahr verlief aus Sicht der Geschäftsführung vor dem Hintergrund des weiteren nationalen und internationalen Auf- und Ausbaus des Geschäftsbetriebs im Wesentlichen plangemäß und zufriedenstellend; die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist zum Bilanzstichtag geordnet.

Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Risiken

Bestandsgefährdende Risiken sind bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses nicht identifiziert worden.

Wettbewerbsrisiken

Mobile Marketing, das Marktumfeld, in dem Adjust tätig ist, ist als wettbewerbsintensiv zu bezeichnen. Das Wettbewerbsumfeld kann sich ändern, was die Geschäftsentwicklung sowohl positiv als auch negativ beeinflussen kann. Adjust generiert Umsätze mit über 2.000 Kunden aus mehr als 80 Ländern und profitiert von einer geringen Abwanderungsquote von Kunden aufgrund der technischen Einbindung. Darüber hinaus pflegt Adjust gute Geschäftsbeziehungen mit Kunden, App-Vermarktern und -Publishern weltweit, um weiterhin den Umsatz zu steigern und die Marktposition ausbauen zu können.

Es besteht das Risiko, dass regulatorische Maßnahmen zu einer eingeschränkten Nutzung oder Änderung von Daten führen könnten. Diesem Risiko sind neben Adjust auch wichtige Partner von Adjust ausgesetzt. Bei einer restriktiven Regulierung der Nutzbarkeit bestimmter Daten könnten einige von Adjust entwickelten Anwendungslösungen in ihrer zukünftigen Nutzbarkeit eingeschränkt werden.

Währungsrisiko

Ein Großteil von Adjusts Umsätzen wird in USD erzielt, wobei die Mehrheit der Ausgaben in EUR erfolgen. Daher ist Adjust einem wesentlichen Währungsrisiko zum USD ausgesetzt, welches regelmäßig analysiert wird. Weiterhin werden auch Umsätze in JPY erzielt.

Personalrisiken

Das Geschäftsmodell von Adjust basiert auf einer kontinuierlichen Weiterentwicklung von IT-gestützten Lösungen sowie der Vermarktung dieser Lösungen an App-Vermarkter und -Publisher. Um sowohl die Entwicklung als auch die Vermarktung erfolgreich durchführen zu können, ist Adjust auf bestimmte Mitarbeiter angewiesen. Ein Ausscheiden dieser Mitarbeiter bzw. ein ausbleibendes Recruiting neuer Mitarbeiter könnte die Geschäftsentwicklung von Adjust negativ beeinflussen.

Chancen

Technologischer Vorsprung und etablierte Marktstellung.

Die bestehende Plattform wird durch die technische Integration der Produktpalette sowie den Ausbau des Netzwerkes und attraktive Tools gestärkt.

Attraktiver Arbeitgeber

Mitarbeiter sind Adjusts wertvollstes Asset. Adjust hat sich in den letzten Jahren als attraktiver Arbeitgeber positioniert und versucht, durch attraktive Incentivierungsprogramme auch weiterhin überdurchschnittlich engagierte und ausgebildete Mitarbeiter binden zu können.

Erfolgreiche Internationalisierung

Adjust hat in den vergangenen Jahren nachweisen können, dass eine erfolgreiche Internationalisierung mit profitabilem Wachstum auch in komplexen Märkten umgesetzt werden konnte. Die Präsenz von Adjust auch in internationalen Märkten ist eine Wachstumschance und bietet ebenfalls die Möglichkeit, unterschiedliche regionale Geschäftsentwicklungen zu kompensieren.

Prognose

Am 24. Februar 2022 hat die Russische Föderation die globalen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch ihren militärischen Angriff auf die Ukraine tiefgreifend verändert. Die Situation in der Ukraine und deren Folgen, beispielsweise durch Sanktionen, eingeschränkte Rohstoffimporte oder steigende Energiekosten, werden sich unmittelbar auf die energiepolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Deutschlands und Europas und damit auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auswirken. Darüber hinaus können auch wesentliche mittelbare Auswirkungen, wie z.B. Preisänderungen oder Unterbrechungen von Lieferketten, für alle Volkswirtschaften zu erheblichen Veränderungen führen. Die hieraus resultierenden kurz-, mittel- und langfristigen Folgen lassen sich gegenwärtig nur schwer einschätzen und sind demzufolge nicht in den Planungs- und Prognoserechnungen der Gesellschaft reflektiert. Die Gesellschaft beobachtet fortlaufend die sich auf die Geschäftstätigkeit unmittelbar ausprägenden Risiken, welche insbesondere durch eine voraussichtlich anhaltend hohe Volatilität an den Energiemärkten hervorgerufen werden, um mögliche Risiken aber auch Chancen aus den sich verändernden Rahmenbedingungen für die unternehmensspezifische Situation zu berücksichtigen.

Für das laufende Geschäftsjahr 2023 plant Adjust einen Umsatz zwischen 92 Mio. EUR und 97 Mio. EUR sowie einen Jahresfehlbetrag zwischen 10 Mio. EUR und 5 Mio. EUR. Auf Basis der jüngsten Entwicklungen ist davon auszugehen, dass das Geschäftsjahr 2023 innerhalb dieser Korridore abgeschlossen wird.

Berlin, den 12.6.2023

Simon Dussart

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA

	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12	12
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.464	1.201
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	28.398	9.523
	29.874	10.736
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.059	5.358
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.106	3.763
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: TEUR 2.674 (Vorjahr: TEUR 15)		
3. sonstige Vermögensgegenstände	2.327	2.761
davon gegen Gesellschafter: TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 13)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: TEUR 683 (Vorjahr: TEUR 515)		
	24.492	11.882
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	10.209	2.583
	34.701	14.465
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.682	1.273
D. Aktive latente Steuern	1.036	115
	67.294	26.589

**PASSIVA**

	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	95	77
II. Kapitalrücklage	38.146	16.995
III. Verlustvortrag	-488	-78
IV. Jahresfehlbetrag	-3.403	-410
	34.350	16.584
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	2.279	5.678
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.104	4
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 4)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.429	1.859
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 1.429 (Vorjahr: TEUR 1.859)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	406	206
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 35 (Vorjahr: TEUR 206)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	2.564	1.215
davon aus Steuern: TEUR 472 (Vorjahr: TEUR 953)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 4)		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: TEUR 2.564 (Vorjahr: TEUR 1.215)		
	29.503	3.284
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.162	1.043
	67.294	26.589

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	54.469	39.613
2. Gesamtleistung	54.469	39.613



	TEUR	Vorjahr TEUR
3. sonstige betriebliche Erträge	2.177	1.684
davon Erträge aus der Währungsumrechnung: TEUR 110 (Vorjahr: TEUR 717)		
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11.896	-7.131
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-19.315	-18.233
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.605	-2.493
davon für Altersversorgung: TEUR 8 (EUR 0,00)		
	-22.920	-20.726
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-535	-379
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.440	-13.299
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: TEUR -615 (Vorjahr: TEUR -506)		
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	234	10
davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 96 (Vorjahr: TEUR 0)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.437	-16
davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen: TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 9)		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	950	-164
davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern: TEUR -921 (Vorjahr: TEUR -219)		
11. Ergebnis nach Steuern	-3.398	-408
12. sonstige Steuern	-5	-2
13. Jahresfehlbetrag	-3.403	-410

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firma laut Registergericht:	adjust GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Berlin
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Charlottenburg



Register-Nr.:

HRB 140616 B

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 2 HGB.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten bis zu EUR 250,00 (ohne Umsatzsteuer) wurden sofort als Aufwand behandelt. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten bis zu EUR 800,00 (ohne Umsatzsteuer) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Bei einer voraussichtlichen dauerhaften Wertminderung wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Die Finanzanlagen beinhalten Anteile an verbundenen Unternehmen und wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einer voraussichtlichen dauerhaften Wertminderung wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Soweit erforderlich wurden Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung zum am Bilanzstichtag vorliegenden niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Für ausfallgefährdete Forderungen wurden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die liquiden Mittel wurden mit den Anschaffungskosten (Nominalwert) angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden für Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag gebildet, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Weiterhin enthalten sie Ausgaben des laufenden Geschäftsjahres, soweit sie Aufwand eines folgenden Geschäftsjahres darstellen. Die Bewertung erfolgt zeitanteilig mit den Anschaffungskosten.

Latente Steuern werden nach den Bilanzierungsgrundsätzen des § 274 HGB ermittelt. Ein sich ergebender Aktivüberhang wird in Ausübung des Wahlrechts angesetzt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die Sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, wie er von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in EUR umgerechnet wurden. Die Umrechnung erfolgte hierbei mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles. Bei kurzfristigen Bilanzposten (Restlaufzeit von einem Jahr) wurden entsprechend § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Zum Abschlussstichtag bestanden keine Sicherungsmaßnahmen gegen Verluste aus Fremdwährungsgeschäften.

Als Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind erhaltene Zahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens und Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird im Erwerbsjahr als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Im Januar 2019 erfolgte die Akquisition von Unbotify Ltd. mit Sitz in Tel Aviv, Israel, welche seit Erwerb eine 100%ige Tochtergesellschaft der adjust GmbH ist. Ferner erfolgte im Geschäftsjahr 2019 eine Erhöhung des Kapitals der Adjust Beijing Co. Ltd, Peking, China, sowie die Gründung der 100%igen Tochtergesellschaften Adjust International Holding GmbH, Berlin, Deutschland, und Adjust France SARL, Paris, Frankreich.



	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	651.146,61	0,00	0,00	0,00	651.146,61
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.518,98	0,00	0,00	0,00	16.518,98
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	667.665,59	0,00	0,00	0,00	667.665,59
II. Sachanlagen					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.992.224,79	798.058,25	132.166,04	0,00	2.658.117,00
Summe Sachanlagen	1.992.224,79	798.058,25	132.166,04	0,00	2.658.117,00
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	9.523.034,85	18.875.449,54	0,00	0,00	28.398.484,39
Summe Finanzanlagen	9.523.034,85	18.875.449,54	0,00	0,00	28.398.484,39
Summe Anlagevermögen	12.182.925,23	19.673.507,79	132.166,04	0,00	31.724.266,98

	kumulierte Abschreibungen 01.01.2019	Abschreibungen Geschäfts- jahr	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	651.144,61	0,00	0,00	0,00	0,00	651.144,61
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.859,98	0,00	0,00	0,00	0,00	4.859,98



	kumulierte Abschreibungen 01.01.2019 EUR	Abschreibungen Geschäfts- jahr EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2019 EUR
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	656.004,59	0,00	0,00	0,00	0,00	656.004,59
II. Sachanlagen						
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	790.940,79	534.997,25	0,00	132.109,04	0,00	1.193.829,00
Summe Sachanlagen	790.940,79	534.997,25	0,00	132.109,04	0,00	1.193.829,00
III. Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	1.446.945,38	534.997,25	0,00	132.109,04	0,00	1.849.833,59
			Zuschreibung Geschäftsjahr			Buchwert 31.12.2019
			EUR			EUR
Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				0,00		2,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				0,00		11.659,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände				0,00		11.661,00
II. Sachanlagen						
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				0,00		1.464.288,00
Summe Sachanlagen				0,00		1.464.288,00
III. Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00		28.398.484,39
Summe Finanzanlagen				0,00		28.398.484,39
Summe Anlagevermögen				0,00		29.874.433,39

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Abschlusskosten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 438.374,75 (Vorjahr: EUR 0,00), die über die vertragliche Laufzeit des Darlehens linear abgeschrieben werden.

Aktive Latente Steuern

Der Saldo der latenten Steuern am Ende des Geschäftsjahres beträgt EUR 1.036.542,72 (Vorjahr: EUR 115.379,03). Die Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB wurde beachtet.

Rückstellungen



Sonstige Rückstellungen	Stand zum 31.12.2019	Stand zum 31.12.2018	Änderung gegenüber Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR
Rückstellung für VSOP	0,0	2.985,5	-2.985,5
Abschluss- und Prüfungskosten	162,0	68,5	93,5
sonstige Rückstellungen	242,7	152,3	90,4
Rückstellung für Personalkosten (Boni)	1.874,5	2.472,0	-597,5
Sonstige Rückstellungen, gesamt	2.279,2	5.678,3	-3.399,1

Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2019	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit kleiner als ein Jahr TEUR	davon mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr und kleiner 5 Jahren
			TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.104,5	25.104,5	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.429,2	1.429,2	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	406,0	35,2	370,8
Sonstige Verbindlichkeiten	2.563,8	2.563,8	0,0
Summe	29.503,5	29.132,7	370,8

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 25.102 sind durch Sicherheiten an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen sowie Intercompany-Forderungen und Kontoguthaben besichert.

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 38.293 sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

	Leasing bis 1 Jahr	Leasing größer 1 Jahr bis 5 Jahre
	in TEUR	in TEUR
Summe Leasing bewegliche Vermögensgegenstände	2.984	33.354

	Miet-/Pachtverträge bis 1 Jahr	Miet-/Pachtverträge größer 1 Jahr bis 5 Jahre
	in TEUR	in TEUR
Summe Miet-/Pachtverträge	948	1.007

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Im Jahr 2019 schloss die Adjust GmbH einen Kreditvertrag mit Triplepoint Venture Growth BDC Corp („TriplePoint“) ab. Die Vereinbarung umfasste drei Kreditlinien mit einem Gesamtvolumen von Mio. USD 35. Der zum 31. Dezember 2019 in Anspruch genommene Kapitalbetrag belief sich auf Mio. USD 28.



Bei allen Kreditlinien besteht der Zinssatz pro Jahr aus einem Barzins und einer PIK-Zinskomponente. Der Barzinssatz basiert auf der Prime Rate (wie im Wall Street Journal veröffentlicht, jedoch nicht weniger als 5,25 %) zuzüglich einer Marge von 4,75 %. Der PIK-Zinssatz beträgt 2,50 %.

Die Zinsaufwendungen aus dem Kreditvertrag betragen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt TEUR 3.015.

Sonstige Angaben

Angaben über den direkten Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mind. 20 Prozent der Anteile

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firma/Sitz	Anteilshöhe	Jahresergebnis	Eigenkapital
		TEUR	TEUR
adjust Inc., Delaware/USA	100 %	231	10.752
Acquired I.O. LLC, Delaware/USA	100 %	-2.196	7.609
adjust KK, Tokyo/Japan	100 %	165	543
adeven software Ltd., London/UK	100 %	78	-700
Adjust Beijing Co. Ltd, Peking/China	100 %	134	1.211
Unbotify Ltd., Tel Aviv/Israel	100 %	-2.390	-174
Adjust Korea Ltd., Seoul/Korea	100 %	40	77
Adjust France SARL, Paris/Frankreich	100 %	-7	0,1
adjust International Holding GmbH, Berlin	100 %	-2	23

Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

–Christian Henschel, Kommunikationswirt, Berlin (bis 04.10.2021)

–Paul Müller, Geschäftsführer, Greifswald (bis 06.04.2022)

Geschäftsführer seit dem 24.03.2022 ist Simon Dussart, Berlin.

Die Geschäftsführung ist für das gesamte Unternehmen verantwortlich.

Mitglieder des Beirats

Dem Beirat gehörten folgende Personen an:

–Kurt Müller (bis 03.08.2019)

–Christian Siegele (bis 02.08.2019)

–Nils Holger Henning (bis 30.09.2019)

–Andy Chen (bis 25.03.2019)

–Philipp Schröder (bis 03.08.2019)

–Sam Brooks (bis 20.04.2021)



- Lynda M. Clarizio (01.06.2019 bis 20.04.2021)
- Christian Henschel (01.10.2019 bis 20.04.2021)
- Paul Müller (01.10.2019 bis 20.04.2021)
- Yann du Rusquec (01.11.2019 bis 20.04.2021)

Angaben zur Vergütung

Auf die Angabe der Vergütung der Geschäftsführer wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Beiratstätigkeiten wurden mit EUR 201.906,33 vergütet.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Angestellte zum 31. Dezember 2019	252
- davon leitende Angestellte	4
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer im Geschäftsjahr	211

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Jahresfehlbetrag beträgt EUR 3.403.150,99.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahrs

Am 2. Februar 2021 unterzeichneten die Gesellschafter der adjust GmbH einen Kaufvertrag über den Verkauf von 100 % der Anteile der adjust GmbH an die AppLovin Corporation, Palo Alto, California, USA. Im Rahmen des Verkaufs wurden die bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch die AppLovin Corporation abgelöst und die Finanzierung erhöht. Das entsprechende Gesellschafterdarlehen hat einen Nominalbetrag in Höhe von Mio. USD 52,1.

Herr Christian Henschel wurde mit Eintragung im Handelsregister vom 4. Oktober 2021 als Geschäftsführer abberufen. Herr Paul Müller wurde mit Eintragung im Handelsregister vom 6. April 2022 als Geschäftsführer abberufen. Geschäftsführer seit 24. März 2022 ist Herr Simon Dussart.

Die Tochtergesellschaft Unbotify Ltd. hat im Geschäftsjahr 2021 die Planzahlen deutlich verfehlt, sodass die Geschäftsführung aktuell strategische Maßnahmen prüft. Zum 31. Dezember 2019 beträgt der Buchwert der Beteiligung Mio. EUR 18,2. Zudem besteht eine Darlehensforderung in Höhe von Mio. EUR 2,7.

Am 24. Februar 2022 hat die Russische Föderation die globalen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch ihren militärischen Angriff auf die Ukraine tiefgreifend verändert. Die daraus entstehenden Folgen werden sich unmittelbar auf die energiepolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Deutschlands und Europas auswirken. Die Gesellschaft sieht in diesem Zusammenhang Russland nicht mehr als Markt an und hat sämtliche Geschäftsbemühungen nach Russland oder mit russischen Unternehmen eingestellt. In diesem Zusammenhang zu erwartende Folgen für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, insbesondere durch eine voraussichtlich anhaltend hohe Volatilität an den Energiemärkten, lassen sich gegenwärtig nur schwer einschätzen. Es wird an dieser Stelle auf die weiteren Erläuterungen im Prognosebericht als Teil des Lageberichts der Gesellschaft verwiesen.

Unterschrift der Geschäftsführung

Ort, Datum

Unterschrift



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die adjust GmbH, Berlin

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der adjust GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der adjust GmbH, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 13. Juni 2023

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gerald Reiher, Wirtschaftsprüfer

Christoph Henry Krause, Wirtschaftsprüfer